

Rosch HaSchana

5780 | 2019

Grußwort

der katholischen Bistümer  
in Nordrhein-Westfalen

Liebe jüdische Gläubige in Nordrhein-Westfalen,  
zum jüdischen Neujahrsfest des Jahres 5780 übersenden wir  
Ihnen herzliche Grüße.

Viele Christinnen und Christen freuen sich mit Ihnen über das  
jüdische Neujahrsfest und die hohen Feiertage im Herbst. Es  
ist für uns von großer Bedeutung, jüdisches Leben, jüdische  
Kultur und jüdischen Glauben in unserer Nachbarschaft zu er-  
leben. Deshalb nehmen wir bestürzt wahr, dass sich die gesell-  
schaftliche Stimmung in Deutschland in besorgniserregendem  
Maße wandelt. Wir erleben, dass sich Hass und Feindschaft  
auch gegen Juden häufiger in der Öffentlichkeit manifestieren.

Als Christinnen und Christen treten wir dafür ein, dass kein  
Mensch aufgrund seiner Religion oder seines kulturellen  
Hintergrundes beleidigt, beschimpft, benachteiligt, ausgegrenzt  
oder gar verfolgt wird. Wir werden jederzeit allen Formen  
judenfeindlicher Haltungen eine deutliche Absage erteilen und  
darauf achten, dass diese Grundhaltung auch an unserer Praxis  
im Alltag sichtbar und deutlich wird.

In diesem Jahr melden wir uns erstmals in Form dieses gemeinsamen Grußes zu Wort, um Ihnen unsere Solidarität in dieser schwierigen Zeit auszusprechen. Wir freuen uns sehr darüber, dass es gute Kontakte zwischen christlichen und jüdischen Gemeinden gibt.

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesegnetes, glückliches und gutes neues Jahr 5780. Der Allmächtige schütze und behüte Sie, Ihre Familien und Ihre Gemeinden. Er schenke Ihnen und der ganzen Welt Frieden und Zuversicht.

**Schana tova!**

**+ Rainer Maria Kardinal Woelki**  
Erzbischof von Köln

**+ Hans-Josef Becker**  
Erzbischof von Paderborn

**+ Dr. Felix Genn**  
Bischof von Münster

**+ Dr. Franz-Josef Overbeck**  
Bischof von Essen

**+ Dr. Helmut Dieser**  
Bischof von Aachen

